

»» Bericht des Bundesvorstands der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg

Stand: 03.10.2011

1. Bundesvorstand und Bundesleitung

a. Bundeskurat und Bundesvorstand

Die 75. Bundesversammlung hat sich nach einer intensiven Debatte gegen eine Veränderung der Zugangsvoraussetzungen von Bundeskuraten entschieden. Die Suche nach einem neuen Bundeskuraten startet damit in eine neue Runde. Alle Mitglieder der Bundesversammlung sind weiterhin dazu aufgerufen, geeignete Kandidaten vorzuschlagen, insbesondere die (jugendpastoraltätigen) Orden müssten noch stärker von uns angefragt werden. Außerdem sollen alle bei ihren Ortsbischöfen auf das Problem aufmerksam machen, denn: Es scheiterte bisher nicht an geeigneten Kandidaten, sondern an deren Freistellung durch den jeweiligen Diözesanbischof.

Wenn es dann aber im kommenden Jahr zur Wahl eines Bundeskuraten kommt, wird auf der Bundesversammlung viel zu wählen sein, denn auch die Ämter der Bundesvorsitzenden und des Bundesvorsitzenden stehen wieder zur Wahl.

b. personelle Veränderungen in der Bundesleitung

Nach jeweils zwei Amtszeiten schieden bei den Bundeskonferenzen im September Kathrin Kaufmann aus der Wölflingsstufe, Anja Gockenbach aus der Jungpfadfinder- und Gerald Göbel aus der Pfadfinderstufe aus und wurden verdient verabschiedet.

In der Wölflingsstufe stellte sich das bisherige BAK-Mitglied Marcel Marquardt dem Votum der Konferenz als Stufenkurat.

In der Jungpfadfinderstufe bot sich Steffi Klein aus dem BAK für ein Votum der Konferenz als Stufenreferentin an.

Die bisherige Referentin der Pfadfinderstufe Simone Berhorst stellt sich für eine weitere Amtszeit dem Votum der Bundeskonferenz.

Marcel, Steffi und Simone wurden überzeugend durch ihre Konferenzen votiert und durch den Bundesvorstand auf drei Jahre in ihre Ämter berufen.

2. Laufende Projekte und Kampagnen

a. Jahresaktionen

2011: „Our world- our challenge!“ ist gemeinsam mit der South African Scout Association (SASA) unsere aktuelle Jahresaktion, die den Sommer über Klimabotschafter (je ein deutscher und südafrikanischer Pfadfinder) quer durchs Land in Gruppenstunden und Sommerlager entsandte, um über den menschengemachten Klimawandel zu informieren sowie Methoden für ein klimaschonendes Leben zu zeigen.

Auf der Homepage geht außerdem die Klimawette, bei der ihr möglichst viele „Climate Action Points“ (CAP's) sammeln könnt, weiter. Wir haben gewettet, dass wir als Verband 100.000 CAP's erreichen. Der aktuelle Stand (August) liegt bei knapp 34.000 – das ist also noch etwas Luft. Unser Schirmherr der Aktion, Bundesumweltminister Norbert Röttgen, unterstützt uns weiterhin dabei.



2012: „Aktion 12 – Abenteuer möglich machen!“ Unter diesem Slogan wird die neue Jahresaktion im nächsten Jahr an den Start gehen. Dabei sollen die Phänomene Kinder- und Jugendarmut in einem reichen Land wie Deutschland in den Blick genommen werden. Entsprechend fördert der Spendenzweck Projekte zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut hier bei uns.

Die ersten Informationen, Methoden und Materialien (Heft und Plakat) wurden bereits auf den Bundeskonferenzen präsentiert, spätestens im Gruppierungsversand Ende Oktober stehen diese allen Gruppen zur Verfügung; weiteres kommt dann Anfang 2012 zu euch.

Ganz viele Informationen, Methoden und Anregungen kompakt gibt es auf den Multiplikatorenwochenenden. Deren Termin sind: 19.11. in München und Mannheim sowie 26.11. in Dortmund und Hannover.

Zum Austausch über eure Ansätze, Erfahrungen, etc. gibt es bereits ein Facebook-Profil (DPSG_Aktion12) und auch schon ein paar kleine Informationen stehen auf der Homepage dpsg.de -> Aktionen -> Jahresaktion -> Jahresaktion 2012.



b. SCOUTE DICH!

Nach den sehr erfolgreichen SCOUTE-DICH!-Tagen 2010 gibt es vom 01. – 09. Oktober 2011 eine zweite Auflage mit einer neuen Flashmobidee.

Außerdem gibt es neue und hochwertige Produkte zur Kampagne: Aus dem vom Schlüsselanhänger bekannten Filzmaterial gibt es eine Handtasche, mit den coolen Motiven gibt es bedruckte Collegenblöcke sowie stylische Fahrradbänder aus recycelten Materialien, produziert von Menschen mit Behinderung. Alle Produkte gibt es zum Beispiel im web-Shop des Rüsthauses unter ruesthaus.de -> DPSG-Artikel -> SCOUTE DICH!

c. DPSG im Wandel

Die Bundesversammlung hat die Ergebnisse der Thesenabfrage ausgewertet und intensiv diskutiert. Daraus sind nun fünf Zukunftsmotive entstanden, die alle Gruppierungen des Verbandes – vom Stamm bis zur Bundesleitung – mit ihren jeweiligen Möglichkeiten und Schwerpunkten angehen können – und sollen!

Die Zukunftsmotive lauten:

- Pfadfinden soll für alle Kinder und Jugendlichen möglich sein:
Wir wollen das insbesondere für sozial benachteiligte ermöglichen!
- Pfadfinderin und Pfadfinder wird man nicht nur als Kind:
Wir wollen gezielt junge Erwachsene für Verantwortungsübernahme im Verband gewinnen!
- Kinder und Jugendliche nutzen vielfältige Medien:
Wir wollen und müssen auch dort präsent sein!
- Strukturen sichern Inhalte und Engagement:
Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die Vielfalt des Verbandes hinreichend in der Satzung verankert ist.
- Ehrenamtliches Engagement braucht öffentliche Anerkennung:
Wir wollen uns auf allen Ebenen dafür einsetzen!

Nach den Bundeskonferenzen wird sich die Bundesleitung weiter den Zukunftsmotiven widmen, um das Thema weiter in den Verband hineinzutragen und eigene konkrete Maßnahmen für die Bundesebene anzugehen.

d. DPSG in Halle und Leipzig

Bei unserem Projekt in Halle und Leipzig läuft seit einem halben Jahr die erste Pfadfinder-AG als Jungpfadfindergruppe in einer katholischen Sekundarschule in Halle. Nach dem Sommer wird dort eine Wölflingsgruppe gegründet und in Leipzig steht ebenfalls die Gründung einer Gruppe in einer Pfarrei an.

Weiterhin suchen wir noch Leiterinnen und Leiter, die es (z.B. als Studierende) nach Halle oder Leipzig verschlagen hat und dort weiter als Pfadfinderinnen und Pfadfinder aktiv sein wollen. Unseren Projektreferenten Jan Sommer erreicht man am besten über die Seiten dpsg-halle.de oder dpsg-leipzig.de.

3. 75. Bundesversammlung in Lübeck

Vom 01. bis zum 05. Juni 2011 tagte die 75. Bundesversammlung in Lübeck, zum ersten Mal im DV Hamburg. An großen Themen standen wie schon erwähnt die Wahl zum Bundeskurator und „DPSG im Wandel“ an.

Darüber hinaus gab es zwei weitere Schwerpunkte der Diskussion:

- Zum Thema **Fundraising** diskutierte die Bundesversammlung über ein Testmailing zur Spendenansprache seitens der Bundesleitung direkt an Mitglieder und ihre Eltern. Es wurden Kriterien vereinbart, unter denen nun in der Adventszeit ein erstes Mailing an 30.000 Adressen ausprobiert werden soll.
- Schließlich wurde intensiv um die Frage des **Stimmrechts** von Fachreferenten und den Beauftragten für Internationales gerungen, bei der es aber am Ende zu keiner Änderung der Satzung kam. Im Rahmen des Zukunftsmotivs der Überprüfung einer angemessenen Partizipation in unserer Satzung soll das Thema weiter bearbeitet werden.

4. Dachorganisationen und Partner

a. RdP und DBJR

Im RdP hat sich das Personalkarussell gedreht. Manuel Rottmann trat den Vorsitz des WOSM-Rings an Hans-Jürgen Poppek, den Bundesvorsitzenden des VCP, ab. Neuer International Commissioner wurde Gerrit Beyer (genannt „Hamster“) vom BdP sowie neuer jugendpolitischer Sprecher Andy Bierod, unser Grundsatzreferent.

Die politische Arbeit der letzten Zeit war geprägt von Lobbyarbeit gegen Kürzungen im Kinder- und Jugendplan, und das sehr erfolgreich, da wir lediglich mit 1% statt angekündigter 10% nun werden umgehen müssen. Ein Highlight war der Besuch von Bundespräsident Christian Wulff am Stand von RDP und RdP im Rahmen des 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags in Stuttgart. Außerdem konnten zwei Akzente zum Zukunftsmotiv der Bundesversammlung *Ehrenamt braucht Anerkennung* gesetzt werden:

Zum einen wurde beispielhaft für alle Georgspfadfinderinnen und Georgspfadfinder unsere Bundesfachreferentin für Internationale Gerechtigkeit, Saskia Scholten, am 26.08. von Bundespräsident Wulff mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet. Zum anderen konnte mit dem Ehrenamtsbeauftragten der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion, Klaus Riegert MdB, über die Forderungen der Bundesversammlung gesprochen werden. Anschlussgespräche dazu werden im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement folgen.

Als gemeinsame Aktion plant gerade zudem eine Arbeitsgruppe den Thinking Day 2012, dieses Mal zum Thema *We can save our planet!* Neben den Klassikern aus den letzten Jahren (Methodentipps, Postkartenaktion) soll in diesem Jahr ein Fotowettbewerb den SCOUTE DICH!-Aspekt des Thinking Days, also das Tragen der Kluft im Alltag, gestärkt werden.

b. BDKJ

Das entscheidende Thema für uns als DPSG innerhalb des BDKJ ist der Dialogprozess mit der Deutschen Bischofskonferenz, der Anfang Juli mit einer gemeinsamen Tagung der Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) begonnen wurde. Inhaltlich wurde deutlich, dass innerhalb der Bischofskonferenz noch keine Einigkeit darüber gibt, wohin der Prozess führen soll. Umso wichtiger erachten wir es, dass wir auch an diözesanen Dialogprozessen teilnehmen und unsere Positionen einbringen. Eine grundlegende Position dazu wurde auf der BDKJ-Hauptversammlung mit dem Beschluss „Freiheit der Kinder Gottes – unsere Kirche, unser Beitrag“ gefasst.

Auch Wahlen waren ein Thema der Hauptversammlung. Dirk Tänzler wurde in eine dritte Amtszeit hinein wieder gewählt; und mit Kerstin Fuchs sowie Judy Bung (DV Essen) sind wir doppelt im Hauptausschuss vertreten.

Darüber hinaus wird uns die „72-Stunden-Aktion“ bis zum Jahr 2013 uns begleiten. Seitens der Bundesleitung hat sich Anja Gockenbach als Ansprechpartnerin für die Aktion zur Verfügung gestellt; im Bundesamt koordiniert Andy Bierod eure Anfragen dazu.

Ganz aktuell schließlich beschäftigt den BDKJ sehr die Umsetzung des neuen Bundesfreiwilligendienstes: Das BMFSFJ will mit der Einführung des neuen Freiwilligendienstes die bisher etablierten Dienstformen FSJ und FÖJ systematisch reduzieren, was der BDKJ gemeinsam mit der Caritas als katholische Zentralstelle deutlich kritisiert.

c. missio

Nachdem alle Weltjugendtagsteilnehmenden von uns gemeinsam mit missio mit Gebetsperlen ausgestattet wurden, steht nun die nächste Aktion an: Wie in jedem Jahr gestalten wir wieder gemeinsam die Jugendaktion zum Monat der Weltmission. In diesem Jahr geht es unter dem Motto „Just A Dream?“ um die Träume junger Menschen im Senegal und in Deutschland.

Als besonderes Highlight tourt missio in diesem Jahr mit einem „Senegal-Bus“, einem original aus dem Senegal reimportierten Taxis-Bus von September bis November durch Deutschland. Die Tourdaten gibt es auf missio.de oder im Bundesamt bei Andy Bierod. Zum Bus selbst, der schon an sich eine Attraktion ist, gibt es verschiedene Elemente mitsamt pädagogischer Begleitung, um das Land näher kennen zu lernen.

Außerdem ist endlich der feste Anhänger für die rote Spiri-Jurte „Global Spirit“ fertig. Nun kann also das gesamte Material kompakt in einem Anhänger im Bundesamt ausgeliehen werden.

d. Internationales Pfadfinden

Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt trafen sich vom 27. Juli bis 8. August zum 22. World Scout Jamboree im süd-schwedischen Rinkaby nahe Kristianstad. Rund 38.000 junge Menschen von allen Kontinenten kamen dort zusammen, um gemeinsam zu kochen, Neues auszuprobieren, Abenteuer zu erleben und weltweite Freundschaften zu knüpfen. Mit rund 2.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte Deutschland das drittgrößte Kontingent weltweit. Darunter waren 1.500 Georgspfadfinderinnen und -pfadfinder. Sie trafen sich vor dem eigentlichen Jamboree zu einem dreitägigen Zeltlager auf dem Lagerplatz Tydal in Schleswig-Holstein.



5. Bundesamt

a. Personalia

Seit Anfang des Jahres fanden viele Stellenbesetzungsverfahren statt. So konnten im März die Stelle des Fundraisers mit Timo Fischer, im April die Stelle des Webprojektmanagers mit Martin Jacobs und im Mai die Stelle des Zentrumsleiters des Bundeszentrums mit Raimund Scharwat neu besetzt werden. Elke Bruckner hat am 15. August im Bundeszentrum als pädagogische Referentin begonnen. Sie vertritt Stefanie Schnorr in ihrer Elternzeit. Seit wenigen Tagen leitet Maria Trenz nun das Rechnungswesen und Controlling, Hans Ackermann startet zum Anfang Oktober als Assistent der Geschäftsführung und am 10. Oktober dürfen wir Natalia Hoffmann als Referentin der Bundesleitung für Internationales begrüßen.

Der Übergang vom Zivildienst auf Freiwilligendienste ist im Bundeszentrum geglückt. So konnten alle Zivildienststellen zunächst in Stellen für Freiwilligendienste umgewandelt werden und auch bereits besetzt werden. Dabei fiel insbesondere die schlechte Abstimmung der vertraglichen Konditionen unterschiedlicher Träger auf.

b. Ausgründung Rüsthaus

Seit 19. Juli 2011 ist das Rüsthaus wie angekündigt in die Rüsthaus GmbH & Co. KG ausgegründet worden. Der Bundesamt Sankt Georg e.V. ist Alleingesellschafter. Am 1. September 2011 hat Roland Herres als Geschäftsführer der Gesellschaft seine Tätigkeit begonnen. Wir freuen uns, dass das Rüsthaus nun noch professioneller und schlagkräftiger aufgestellt ist und wir auch in Zukunft nachhaltige Outdoorartikel an alle Menschen die das Draußen sein lieben vertreiben können. So können wir sagen, dass wir auch durch die Aktivitäten des Rüsthauses versuchen, die Welt ein Stückchen besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.

c. NaMi

Derzeit können alle Ebenen des Verbandes zur Mitgliederverwaltung auf die stabile Software NaMi zurückgreifen. Die vielerorts formulierten Wünsche zur Weiterentwicklung wurden durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung unseres Geschäftsführers gebündelt. Die AG hat zur Umsetzung mögliche Firmen identifiziert. Mit einer Firma konnten wir eine risikominimierte Kooperation vereinbaren. Eine schnelle Umsetzung lässt sich jedoch zu den für uns zwingenden finanziellen Konditionen nicht realisieren. Ein Startpunkt für NaMi 2.0 lässt sich daher nicht terminieren.